

Baugewerbe spricht Klimawechsel an

Man geht davon aus, dass unser Planet eine globale Erwärmung von bis zu 1,5°C bis im Jahr 2040 erreichen wird, dass die Klimagefahren sich verstärken werden und somit zahlreiche Gefahren für alle Ökosysteme, einschließlich für Menschen und unsere Umwelt, darstellen wird. Diese Gefährdungen enthalten eine gesteigerte Frequenz und Ernsthaftigkeit von Katastrophen rund um die Welt, die wir sowieso schon zu häufig in letzter Zeit erlebt haben. Mittelfristig und langfristig, die Wahrscheinlichkeit und Ernsthaftigkeit dieser Gefahren und Risiken erhöhen sich dramatisch. Eine Minderung der negativen Ergebnisse auf mittelfristige und langfristige Dauer und die Anpassung an unserer Planetenveränderung, hängt vor allem von unseren Maßnahmen auf kurzfristiger Dauer ab. Die Dringlichkeit der Situation kann man nur stark betont werden.

Die Gebäude in denen wir leben und arbeiten sind für ungefähr 40% der gesamten direkten und indirekten globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Die Bauumgebung ist somit eines der treibenden Kräfte des Klimawechsels. Gleichzeitig, die Änderungen die wir machen, betreffend wie und was wir bauen, ist eines der wirksamsten Instrumente für die Minderung und Anpassung an dem Klimawechsel und legt eine große Verantwortung auf die Bauumgebungsindustrie. Diese Verantwortung nehmen wir ernsthaft an.

Minderung

Die Minderung des Klimawechsels benötigt die Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Nachträglich, die Klimawechselminderung beinhaltet die Reduzierung und schließlich die Beseitigung der Emissionen, verbunden mit den bestehenden Gebäuden, Neubauten und der umfangreichen Bauumgebung, ein Konzept bekannt als Gebäudedekarbonisierung. Es gibt dabei viele technische Mittel und fachbezogene Strategien für die Dekarbonisierung unserer Bauumgebung, aber in ihrem Kern beinhalten alle die Steigerung der Energieeinsparung, Benützung der erneubaren Energie und die Anwendung einer Kreislaufwirtschaft, die sich auf wiederverwendbare, wiederverwertbare und reparierbare Materialien fokussiert. Energieverbrauch variiert zwischen den globalen nördlichen und südlichen Gebieten, somit müssen verschiedene Strategien und technische Mittel für die verschiedenen Gebiete angewendet werden. Diese technischen Mittel und Strategien müssen intensiv analysiert werden, damit man bestimmt, welche die höchsten Kapitalrendite haben und gleichzeitig die ganzheitliche Umweltbeeinflussung verringert. Damit man nachher unnachgiebig die Minderung des rasand steigenden Ausmaßes und Größe der Klimakatastrophen verfolgt.

Anpassung

Im Grunde, die Anpassung an dem Klimawechsel in der Bauumgebung bedeutet, dass die Gewährleistung der bereits bestehenden Gebäude und Neubauten den zunehmenden Schwierigkeiten und Häufigkeiten der Umweltkatastrophen mit minimalen Schäden, Funktionalitätsverlust und Wiederherstellungszeit überstehen kann. Dieses führt zu geringeren lebenslang erzeugten CO₂ und geringere finanzielle Kosten für unsere Bauumgebung und ungefährdete, gesündere Besetzer.

Durch diese zwei Strategien, Erreichung eines gesamten CO₂-neutralen Lebenszyklus für die Minderung der Auswirkungen des Klimawandels und Sicherstellung von Strukturen die genug widerstandsfähig sind, um zu bestehen und sich entfalten, trotz den Auswirkungen des Klimawandels, können wir die fortlaufende Gesundheit und Sicherheit von all denen in der Bauumgebung sicherstellen und gleichzeitig das globale Umfeld schützen und bewahren.

Die unterzeichneten Organisationen erklären ihre Bereitwilligkeit eine führende Rolle zu übernehmen,

November 2022

betreffend dasEntkarbonisieren der Bauumgebung und öffentlich die Bemühungen der Regierungsvertreter, die Mitglieder der UNFCCC sind, zu unterstützen und die geplant haben, an der Konferenz der Mitglieder (COP) in Sharm El-Sheik teilzunehmen.



ASHRAE



International Association of Plumbing & Mechanical Officials



The International Code Council



Portuguese Association of Engineers of Industrial Refrigeration & Air Conditioning



INSTITUT INTERNATIONAL DU FROID
INTERNATIONAL INSTITUTE OF REFRIGERATION
International Cold Institute



Japan Society of Refrigerating and Air Conditioning Engineers



The Dutch Society of Building Services and Technology



Australian Institute of Refrigeration Air Conditioning & Heating



Society of Air Conditioning & Refrigeration Engineers of Korea



Association of Air Conditioning and Refrigeration of Argentina



Romanian Association of Installation Engineers



The American Institute of Architects



The Finnish Association of HVAC Societies



Swiss Society of Heating & Air Conditioning Engineers



Sheet Metal and Air Conditioning Contractors' National Association



Association of Energy Engineers



Mechanical Contractors Association of America



CITY OF SAN ANTONIO
OFFICE OF HISTORIC PRESERVATION
City of San Antonio Office of Historic Preservation



Turkish Society of HVAC & Sanitary Engineers



National Electrical Manufacturers Association



New Buildings Institute



Plumbing Manufacturers International



Brazilian Association of Refrigeration Air Conditioning, Ventilation and Heating



U.S. Green Buildings Council



International Facility Management Association



Urban Land Institute